



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Sozial- wissenschaften

**Neueste wissenschaftliche
Publikationen 2021/22**

Social Sciences | Newest Publications



verlag.oeaw.ac.at



WIEBKE SIEVERS,
RAINER BAUBÖCK,
CHRISTOPH REINPRECHT (Hg.)

Flucht und Asyl

Internationale und österreichische Perspektiven

Jahrbuch Migrationsforschung 5
2021, 253 Seiten mit zahlr. Diagrammen
und Tabellen, 22,5×15 cm, broschiert,
deutsch/englisch
Print: ISBN 978-3-7001-8706-6
Online: ISBN 978-3-7001-8496-6
Preis: € 29,-

epub.oeaw.ac.at/8706-6

 open access



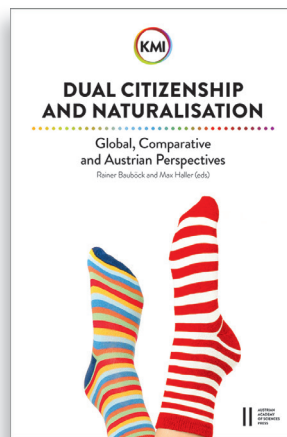
WIEBKE SIEVERS ist Senior Researcher am Institut für Stadt- und Regionalforschung der ÖAW

RAINER BAUBÖCK ist Professor am EUI in Florenz und Obmann der Kommission für Migrations- und Integrationsforschung der ÖAW

CHRISTOPH REINPRECHT ist Professor für Soziologie an der Universität Wien

Flucht und Asyl haben lange die öffentlichen Debatten in Europa bestimmt. In vielen Ländern haben rechtspopulistische Parteien an Bedeutung gewonnen. Eine Einigung darüber, wie die Europäische Union ihre Verantwortung gegenüber den weltweiten Fluchtbewegungen wahrnehmen kann, scheint in weiter Ferne. Der vorliegende Band trägt zu einer Ausdifferenzierung dieser Debatten bei. Einerseits regt er dazu an, Flucht und Asyl aus einer internationalen und historischen Perspektive sowie aus dem Blickwinkel der Betroffenen neu zu denken. Andererseits präsentiert er empirische Ergebnisse zur politischen und zivilgesellschaftlichen Auseinandersetzung mit Geflüchteten, zu ihrer Integration in den Arbeitsmarkt sowie zu den Möglichkeiten und Grenzen ihrer gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe.

Flight and asylum have long dominated public debates in Europe. Right-wing populist parties have gained significance in many countries. An agreement that will allow the European Union to assume its responsibility towards worldwide refugee movements seems out of reach. The present volume contributes to the differentiation of these debates. On the one hand, it reconsiders flight and asylum from international and historical perspectives as well as from the point of view of those affected by these developments. On the other hand, it presents empirical results on the political and civil response to the refugees besides their integration into the labour market and the opportunities and limits of their social and cultural participation.



RAINER BAUBÖCK,
MAX HALLER (Eds.)

Dual Citizenship and Naturalisation

Global, Comparative and Austrian Perspectives

Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse 910
2021, 317 pages, 22,5×15 cm, softcover,
english
Print: ISBN 978-3-7001-8775-2
Online: ISBN 978-3-7001-8926-8
Preis: € 49,-

epub.oeaw.ac.at/8775-2

 open access



RAINER BAUBÖCK is Professor at the EUI, Florence and Chair of the Commission for Migration and Integration Research at the ÖAW

MAX HALLER is Professor em. of Sociology and vice-chair of the Commission for Migration and Integration Research at the ÖAW

The toleration of dual citizenship has become a global trend as states try to retain ties to their emigrants or to encourage their immigrants to naturalise. This volume examines changes in state attitudes to dual citizenship and their social impact, zooming in from analyses of global dynamics to a series of country case studies that illustrate the variety of reasons and intentions behind dual citizenship reform. Finally, five chapters provide the most thorough analysis of the special Austrian case so far. They show the size of Austria's untapped potential for naturalisation of immigrants, the incoherence of its citizenship policies at home and abroad and the need for a comprehensive reform.

Die Duldung der doppelten Staatsbürgerschaft ist zu einem globalen Trend geworden, weil Staaten versuchen, die Bindung zu ihren Auswanderern aufrechtzuerhalten oder ihre Einwanderer zur Einbürgerung zu ermutigen. Dieser Band untersucht diese Änderungen der staatlichen Haltung und ihre sozialen Auswirkungen. Er beginnt mit Analysen der globalen Dynamik und fokussiert anschließend auf Länderfallstudien, die die verschiedenen Gründe und Absichten hinter Reformen der Doppelstaatsbürgerschaft veranschaulichen. Abschließend bieten fünf Kapitel die bislang gründlichste Analyse des österreichischen Sonderfalls. Sie zeigen die Größe des ungenutzten Einbürgerungspotenzials in Österreich, die Inkohärenz seiner Staatsbürgerschaftspolitik gegenüber Ein- und Auswanderern und die Notwendigkeit einer umfassenden Reform.



GERD VALCHARS,
RAINER BAUBÖCK

Migration und Staatsbürgerschaft

Migration und ... 1
2021, 247 Seiten mit zahlr. Tabellen und Diagrammen, 19×12 cm, broschiert, deutsch
Print: ISBN 978-3-7001-8886-5
Online: ISBN 978-3-7001-8993-0
Preis: € 19,-

epub.oeaw.ac.at/8886-5

open access



GERD VALCHARS ist Politikwissenschaftler in Wien mit dem Forschungsschwerpunkt Citizenship und Migration

RAINER BAUBÖCK ist Professor am EUI in Florenz und Obmann der Kommission für Migrations- und Integrationsforschung der ÖAW

Internationale Migration führt dazu, dass Wohnbevölkerung und Staatsvolk zunehmend weniger übereinstimmen. Immer mehr Staatsbürger/innen leben außerhalb der Grenzen des Landes und ein wachsender Teil der Wohnbevölkerung besteht aus Nicht-Staatsbürger/innen. Wie groß diese Diskrepanzen sind, hängt nicht nur von Wanderungsbewegungen ab, sondern auch von den Regeln für den Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit.

Dieses Buch untersucht den Zusammenhang zwischen Migration, Staatsbürgerschaft und Wahlrecht aus rechtlicher, historischer, sozialwissenschaftlicher und demokratietheoretischer Perspektive. Die einzelnen Kapitel behandeln den Erwerb der Staatsbürgerschaft bei Geburt und durch Einbürgerung, den Verlust durch Verzicht oder staatliche Aberkennung, den staatlichen Umgang mit mehrfacher Staatsbürgerschaft und die Ausweitung von Wahlrechten für Nicht-Staatsbürger/innen.

Im Vordergrund steht die österreichische Situation im internationalen Vergleich. Dabei zeigt sich, dass Österreich hinter anderen Einwanderungsstaaten bei der Öffnung der Staatsbürgerschaft für Immigranten und Immigrantinnen, der Akzeptanz von Doppelstaatsbürgerschaft und der Ausweitung von Wahlrechten weit zurückbleibt. Die Autoren argumentieren, dass der Zugang zur Staatsbürgerschaft und die Akzeptanz von Doppelstaatsbürgerschaften nicht nur für die Integration von Immigranten und Immigrantinnen von entscheidender Bedeutung ist, sondern auch für die Legitimität demokratischer Institutionen im Einwanderungsland Österreich.



JOSEF KOHLBACHER,
MARIA SIX-HOHNENBALKEN (Hg.)

Vulnerabilität in Fluchtkontexten

ISR-Forschungsberichte 53
2020, 249 Seiten, 24×16,5 cm, broschiert, deutsch
Print: ISBN 978-3-7001-8795-0
Online: ISBN 978-3-7001-8831-5
Preis: € 40,-

epub.oeaw.ac.at/8795-0

open access



JOSEF KOHLBACHER ist stv. Direktor des Instituts für Stadt- und Regionalforschung der ÖAW und Arbeitsgruppenleiter „Urbane Transformation“

MARIA SIX-HOHNENBALKEN (ohne Foto) ist stv. Direktorin des Instituts für Sozialanthropologie der ÖAW

Das Refugee Outreach and Research Network (ROR-n) veranstaltete am World Refugee Day 2019 eine Konferenz mit dem Titel „Vulnerabilität in Fluchtkontexten“. Diese widmete sich verschiedensten Aspekten der Vulnerabilitätsthematik im Kontext von Flucht sowie der Inklusion in die europäischen Aufnahmegesellschaften, v.a. in Österreich und Deutschland, die im nun vorliegenden Band zusammengefasst werden.

Das Gesamtziel dieses Bandes ist es, das Konzept der Vulnerabilität zu erläutern, kritisch zu diskutieren sowie damit zusammenhängende Rahmenbedingungen, Netzwerke, Institutionen und Diskurse in den Fokus zu rücken. Es wird darin nach den gesellschaftlichen Mechanismen der Konstruktion von Vulnerabilität gefragt. Der Blickwinkel der Inklusion der Geflüchteten, ihre Rechte und Bedürfnisse stehen ebenfalls im Zentrum der Beiträge. Die Sichtweisen auf ein so vielfältiges Thema sind von Autor/in zu Autor/in unterschiedlich. Daher wird auch die Vielfalt der Ansätze aufgezeigt und ein Überblick in Relation zu den praxisbezogenen Aufgaben der jeweiligen Expert/inn/en gewährleistet. Intention dieses Sammelbandes ist es, eine inter- bzw. transdisziplinäre Ausrichtung zu verfolgen und die Herausforderungen für die Praktiker/innen in der Fluchtarbeit aufzuzeigen. Ausgehend von der theoretischen Analyse der Entstehung und der Reflexion des Vulnerabilitätsbegriffs setzt sich ein Beitrag mit der spezifischen Vulnerabilität junger geflüchteter Männer auseinander, ein Artikel widmet sich den Transformationen in den Familienbeziehungen von Geflüchteten aus Syrien und den diversen zeitlichen Bestimmungsfaktoren. Sodann behandelt eine Autorin die Situation nigerianischer Frauen, die Opfer des Menschenhandels und der Zwangsprostitution wurden. Die Mobilität von Geflüchteten aus Afghanistan innerhalb Österreichs im Spannungsfeld zwischen Vulnerabilität und Integration wird ebenso angesprochen wie die spezifischen Probleme der LGBTIQ-Geflüchteten im österreichischen Asylsystem. Analysen von Praktiker/innen betreffen die Anforderungen an psychosoziale Betreuungsmodelle zur Behandlung von Traumafolgestörungen im Kontext von Flucht und Migration, die vielfältigen Aspekte im Zusammenhang mit Folter und Menschenrechten im interdisziplinären Rahmen sowie die Gesundheitsversorgung von Menschen, die ohne gültigen rechtlichen Status nach Österreich migrierten. Abgerundet wird der Inhalt durch zwei Interviews mit Experten der Flucht(sozial)arbeit.



SANDRA PUNZ, ANDREAS
SCHWARZENBAUER

Verwirklichungschancen von Geflüchteten im Bildungsbereich

Lokale Aspekte von Integration in zwei ländlichen Regionen Niederösterreichs

ISR-Forschungsberichte 54
2020, 135 Seiten, 24×16,5 cm, broschiert, deutsch
Print: ISBN 978-3-7001-8817-9
Online: ISBN 978-3-7001-8851-3
Preis: € 20,-

epub.oeaw.ac.at/8817-9

 open access

Ausgehend von einem Integrationsverständnis, das die Verwirklichungschancen Geflüchteter in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen in den Vordergrund rückt, widmet sich der vorliegende Forschungsbericht der Bildungsteilhabe dieser Menschen im ländlichen Raum. Für die empirische Erhebung wurden zwei Regionen in Niederösterreich ausgewählt: zum einen die Gemeinde St. Andrä-Wördern und zum anderen drei einander benachbarte Orte im Mostviertel. Ein besonderer Fokus liegt auf der Bedeutung ehrenamtlicher Unterstützer/innen, die sich seit dem Jahr 2015 verstärkt eingebracht haben. Neben der Organisation eigener Bildungsangebote, wie etwa Deutschkurse, spielt vor allem die alltägliche Unterstützung in diversen Lebensbereichen eine wichtige Rolle. Ehrenamtlich Engagierte nehmen durch den unmittelbaren persönlichen Kontakt oftmals eine Vermittlungsfunktion zwischen den Geflüchteten und der Aufnahmegesellschaft ein. Die untersuchten ländlichen Gemeinden waren für viele der Geflüchteten nur ein vorübergehender Wohnort für die Dauer des laufenden Asylverfahrens. Diese Situation war für die örtlichen Pflichtschulen sowie einige institutionalisierte niederschwellige Angebote im Bereich Erwachsenenbildung (z. B. Basisbildungs- und Pflichtschulabschlusskurse) eine große Herausforderung. Der Forschungsbericht behandelt vor diesem Hintergrund einige Fragestellungen zu den Zugangsmöglichkeiten, der Organisation und Ausgestaltung von Bildungsangeboten. Im Bereich der Pflichtschulen gibt der Band Einblick in individuelle Bewältigungsstrategien und zeigt den Handlungsspielraum auf, den einzelne Schulstandorte bei der Umsetzung der Integrationsaufgabe geflüchteter Kinder und Jugendlicher besitzen.



JOSEF KOHLBACHER,
MARIA SIX-HOENBALKEN

COVID-19 im Flucht- und Integrationskontext

Soziale Implikationen der Pandemie für die syrischen und afghanischen Communities sowie NGOs der Flüchtlingsbetreuung in Wien. Unter Mitarbeit von Gabriele Rasuly-Paleczek, Sabine Bauer-Amin und Marie Lehner

ISR-Forschungsberichte 56
2021, 204 Seiten mit zahlr. Tabellen und Grafiken, 24×16,5 cm, broschiert, deutsch
Print: ISBN 978-3-7001-8936-7
Online: ISBN 978-3-7001-8992-3
Preis: € 40,-

epub.oeaw.ac.at/8936-7

 open access



JOSEF KOHLBACHER ist stv. Direktor des Instituts für Stadt- und Regionalforschung der ÖAW und Arbeitsgruppenleiter „Urbane Transformation“

MARIA SIX-HOENBALKEN (ohne Foto) ist stv. Direktorin des Instituts für Sozialanthropologie der ÖAW

Die COVID-19-Pandemie hat alle sozialen Schichten der Bevölkerung in Österreich in vielfacher, aber doch unterschiedlicher Weise betroffen. Während Untersuchungen zu den Auswirkungen auf Schüler/innen und Student/inn/en sowie auf ältere Personen bereits vorliegen, fand die vulnerable Gruppe der Geflüchteten bislang viel weniger mediale und wissenschaftliche Aufmerksamkeit. Primäres Ziel des nun vorliegenden Forschungsberichts ist es, dieses Forschungsdefizit zu den komplexen Auswirkungen der Pandemie auf die syrischen und afghanischen Communities in Wien zu kompensieren. Darüber hinaus wurde vor allem den Vereinen der Communities und den NGOs besonderes Augenmerk geschenkt. Diese waren in ihren Informations- und Unterstützungsleistungen mit besonderen und noch nie dagewesenen Herausforderungen konfrontiert und haben eng mit den Autor/inn/en der Studie zusammengearbeitet. Der Band beinhaltet neben den Ergebnissen einer Online-Befragung sowie qualitativer Interviews mit Expert/inn/en auch eine Reihe von Good-Practice-Empfehlungen für Praktiker/innen, die auch im Falle künftiger Pandemien situationsadäquates Handeln erleichtern würden.



ZEITSCHRIFT

Print: € 59,-

Online: ab € 49,-

Print und Online: € 130,-

Indexed by:
Crossref, EZB

THOMAS OLECHOWSKI (Hg.)

Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs 1/2021

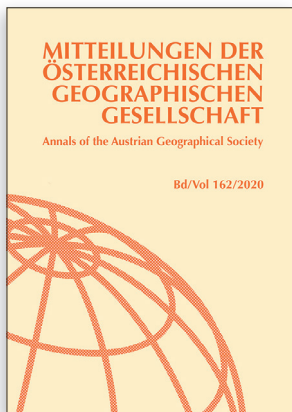
2021, 149 Seiten, 29,7×21 cm, broschiert, deutsch

Print: ISSN 2221-8890 | ISBN 978-3-7001-8892-6

Online: doi.org/10.1553/BRGOE2021-1 ISSN 2224-4905 | ISBN 978-3-7001-8923-7

Die „Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs“ wurden als Zeitschrift der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs gegründet. Seit 2011 erscheinen die „BRGÖ“ zweimal jährlich sowohl in einer Printfassung als auch online; in der Regel ist ein Band einem besonderen Thema gewidmet, während der zweite Band vermischte Beiträge enthält.

Der aktuelle Band ist ein „freier Band“ mit vermischten Themen. Diese reichen von Reflexionen zum Problem der „Kompetenzverteilung“ in vormodernen Mehrebenensystemen (M. P. Schennach) und den Protokollen des Salzburger Zucht- und Arbeitshauses an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert (M. Bogenhuber) über die Entstehung des österreichischen GmbH-Gesetzes (C. Kleinszig) und die Tätigkeit des Rechtssoziologen Eugen Ehrlich an der Universität Czernowitz (S. Neshurbida / M. Rehbindner) bis zum Antisemitismus an der Wiener Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät vor 1938 (K. Staudigl-Ciechowicz) und der „kalten Verjährung“ der nationalsozialistischen Morde in Österreich im Jahr 1975 (S. Stutzenstein). Ein Tätigkeitsbericht von KRGÖ und FRQ für das Jahr 2020 schließt traditionellerweise auch diesen Band ab. Aus Anlass des 10. Jahrestages des Erscheinens des ersten Heftes 2011 hat der Obmann der KRGÖ, Th. Olechowski, überdies ein Geleitwort verfasst, in dem eine kurze Rückschau auf die Entwicklung der Zeitschrift gehalten wird.



ZEITSCHRIFT

Indexed by:
Science Citation Index, Scopus, ERIH PLUS

 open access

ÖSTERREICHISCHE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT (Hg.)

Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft 162

2021, 598 Seiten mit zahlr. s/w-Abb. und Tabellen, englisch/deutsch

Print: ISSN 0029-9138 | Printedition erhältlich bei ÖGG

Online: doi.org/10.1553/moegg162 ISSN 2708-0307 | ISBN 978-3-7001-8885-8

Die zweisprachige internationale wissenschaftliche Fachzeitschrift „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ („Annals of the Austrian Geographical Society“) ist das wichtigste regelmäßig erscheinende Organ der „Österreichischen Geographischen Gesellschaft“. Sie erscheint seit 1857 und ist die älteste noch existierende Fachzeitschrift geographischen Inhaltes im deutschen Sprachraum. Dabei werden neue Erkenntnisse aus allen Bereichen der Geographie, Kartographie und verwandter Raumwissenschaften vermittelt, über Fachfragen in Forschung und Lehre, nationale und internationale geographische Aktivitäten sowie Personalien informiert und Gesellschaftsnachrichten publiziert.

Die diesmal mit fast 600 Seiten besonders umfangreiche Ausgabe beinhaltet zum Schwerpunktthema „Periphere Metropolen“ sechs Beiträge über die Dynamik der Stadtentwicklung in Südosteuropa. Weitere Themen in dem Band sind eine tiefeschürfende Analyse der Geographischen und Geologischen Gesellschaften in Wien 1850–1925, Grundsatzfragen der Geomorphologie, empirische Analysen zur Kulturlandschaftsforschung, Wirtschaftsgeographie und Migration sowie zur Stadt- und Regionalentwicklung in Serbien, eine umfassende politisch-geographische Analyse Indiens und ein Beitrag zur Toponomastik. Würdigungen bedeutender Geographen und zahlreiche Buchbesprechungen runden den Band ab. Mit Beiträgen von W. Matznetter, R. Musil, M. Babić, H. Aly, D. Göler, D. Doka, Ch. Smigiel, A. Brad, J. Mattes, A. Skowronek, R. Knevels, A. Brenning, B. Lange, H.-J. Bürkner, N. Weixlbaumer, R. Wastl, H. Sterly, P. Sakdapolrak, H. Nissel, Z. Živanović, M. Drobnjaković, O. Felecan u.a.

**ZEITSCHRIFT**

Indexed by:
Crossref



ALFONS KOLLER, CHRISTIAN FRIDRICH, THOMAS JEKEL, LARS KELLER, ANNA OBERRAUCH,
FABIAN PETTIG (Hg.)

GW-Unterricht 162 (2/2021)

2021, 66 Seiten mit zahlr. Farb- und s/w-Abb., Tabellen, Diagramme, deutsch

Print: ISSN 2077-1517

Online: doi.org/10.1553/gw-unterricht162 ISSN 2414-4169 | ISBN 978-3-7001-8946-6

Die renommierte Fachzeitschrift „GW-Unterricht“ bietet ein vielseitiges Angebot für ein breites Publikum. Studierende, Lehrer/innen, Fachdidaktiker/innen und Fachwissenschaftler/innen finden hier fundierte Informationen über die gesamte Palette fachdidaktischer Forschung und Praxis des Faches Geographie und Wirtschaftskunde. „GW-Unterricht“ erscheint viermal pro Jahr – sowohl online als auch als Printversion.

Im Sommerheft 2021 von GW-Unterricht zeigen drei fachdidaktische Artikel unterschiedliche Aspekte der Unterrichtsgestaltung auf: Fabian Pettig (Uni Graz) stellt einen konzeptuellen Handlungsrahmen vor, der im Spannungsfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung, Transformationsprozesse im 21. Jahrhundert und kritisch-emanzipatorische Bildung verankert ist. Dina Vasiljuk und Alexandra Budke (Uni Köln) stellen eine Analyse geographiedidaktischer Unterrichtsmaterialien vor, um herauszufinden, welche Varianten von Akteuren und Akteurinnen im Kontext von Perspektivenwechsel verwendet werden. Johanna Anich und Sandra Stieger (PH Salzburg) analysieren Textpassagen dreier Schulbücher im Fokus sprachsensibler Gestaltung und ergänzen in einem eigenen Praxisbeispiel ihre fachdidaktische Abhandlung mit konkreten Vorschlägen von Arbeitsmethoden.

Im Service-Part dieser Ausgabe analysiert Robert Schrenk (eEducation, PH OÖ) die Nutzung von Moodle-Lernplattformen an Österreichs Schulen während der COVID-19-Pandemie (eine Weiterführung zu GW-Unterricht 158, 51) und erörtert den Zusammenhang zwischen technischen und methodischen Innovationen. Ein Autorenteam rund um Moritz Standl (FH Wiener Neustadt) stellt eine Serie von Lernvideos vor, die im Rahmen eines Lehrprojekts zum Thema „Nachhaltiger Konsum“ entwickelt wurden.

**ZEITSCHRIFT**

Indexed by:
Science Citation Index, Scopus, ERIH PLUS



VALERIE BRAUN, MARTIN COY, GÜNTER KÖCK (Eds.)

eco.mont Vol. 13 / No. 2

Journal on Protected Mountain Areas Research and Management

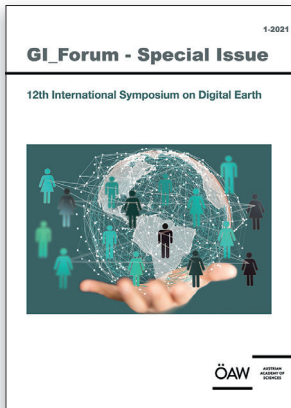
2021, 69 pages with numerous colour and b/w images, charts, maps, english.

Print: ISSN 2073-106X | print-edition published by innsbruck university press

Online: doi.org/10.1553/eco.mont-13-2 | ISSN 2073-1558 | ISBN 978-3-7001-8983-1

“eco.mont – Journal of Protected Mountain Areas Research and Management” was founded as a joint initiative of the Alpine Network of Protected Areas (ALPARC), the International Scientific Committee on Research in the Alps (ISCAR), the Austrian Academy of Sciences and the University of Innsbruck. “eco.mont” offers a platform specifically for scientists and practitioners working in and on protected mountain areas in Europe and overseas. Target audiences of the journal are scientists from all related disciplines, managers of protected areas and an interested public including practitioners, visitors, teachers, etc. “eco.mont” is available by open access under CC BY-NC-ND-Licence from the Austrian Academy Press and in a printed version from Innsbruck University Press.

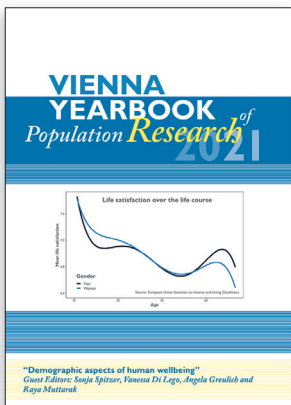
Since Covid-19 forced many of us to stay at home and work from there, many meetings were held online or even cancelled altogether. Virtual meetings, advanced as they may be, have not been able to really replace physical meetings. Thus, the editorial board of *eco.mont* decided to introduce themselves to our readers in the editorial of this issue and to share their enthusiasm for the idea behind the journal. The scientific articles in this issue analyse the discourses of two movements opposing national park projects in Switzerland, illustrate the resilience of protected mountain areas in Austria and Nepal, and explore the motives for visiting national parks in Serbia. The reports in this issue showcase a variety of different topics: the sustainable forest development in the Styrian Eisenwurzen Nature and Geopark which is embedded between the Dürrenstein wilderness area, the Kalkalpen National Park and the Gesäuse National Park; the development of partnerships between nature conservation and local companies in the Styrian Eisenwurzen Nature Park and Gesäuse National Park; the description of a participatory process to work on a regional development concept for the UNESCO Biosphere Reserve Großes Walsertal; the opportunities and challenges for transdisciplinary research in flood risk management in Austria; the field project in the Nature 2000 area Spessart which reached the final stage of the 2020 EU-Natura 2000 award; the different ontologies and opposing views on mountains which led to a temporarily protected area in the Peruvian Andes; the current status and future prospects of the Lhalu wetland in Lhasa city in Tibet; the description of an Alpine session within the Mountain Biodiversity Day and the introduction of a project which values and benefits from the ecological infrastructure in Swiss parks. This edition again showcases the many issues that affect protected mountain areas.



ZEITSCHRIFT

Indexed by:
Crossref, DOAJ

 open access



ZEITSCHRIFT

Print: € 65,-

Indexed by:
JSTOR, Scopus, ERIH PLUS, Crossref

 open access

THOMAS BLASCHKE, JOSEF STROBL, JULIA WEGMAYR (Eds.)

GI_Forum 1/2021

Special Issue: 12th International Symposium on Digital Earth

2021, 236 pages with numerous colour and b/w images, charts, diagrams, maps, english

Online: doi.org/10.1553/giscience2021_01 | ISSN 2308-1708 | ISBN 978-3-7001-8947-3

"GI_Forum" publishes high quality original research across the transdisciplinary field of Geographic Information Science (GIScience). The journal provides a platform for dialogue among GI-Scientists and educators, technologists and critical thinkers in an ongoing effort to advance the field and ultimately contribute to the creation of an informed GISociety. Submissions concentrate on innovation in education, science, methodology and technologies in the spatial domain. "GI_Forum" implements the policy of open access publication (CC-BY-ND-License) after a double-blind peer review process through a highly international team of established scientists for quality assurance. Special emphasis is put on actively supporting young scientists through formative reviews of their submissions.

The 2021-1 Issue is the Special Issue on "Digital Earth for Sustainable Society". It comprises work of researchers from various research areas who presented their contributions to the creation of the Digital Earth society at the International Symposium on Digital Earth (ISDE12, <https://digitalearth2021.org/>) from 06-08 July 2021 hosted by the University of Salzburg and its Department of Geoinformatics - Z_GIS. This Special Issue includes the 28 best papers in the category "Best practice papers for Sustainable Development Goals" guest edited by Josef Strobl, Thomas Blaschke and Julia Wegmayr.

TOMÁŠ SOBOTKA (Ed.)

Vienna Yearbook of Population Research, 2021

Demographic aspects of human wellbeing

Guest Editors: Sonja Spitzer, Vanessa Di Lego, Angela Greulich and Raya Muttarak

approx. December 2021, approx. 544 pages with numerous charts and diagrams, 24×15 cm, softcover, english

Print: ISSN 1728-4414 | ISBN 978-3-7001-8707-3

Online: doi.org/10.1553/0x003bb525 | ISSN 1728-5305 | ISBN 978-3-7001-8784-4

The Vienna Yearbook of Population Research is an open access journal that features contributions addressing population trends as well as a broad range of theoretical and methodological issues in population research. Besides Research articles and Review articles, the journal includes Data & Trends contributions, which analyse changes in population dynamics or present databases and data infrastructure. The journal also publishes Debates - invited short contributions and reflections on selected questions and issues. Since 2008, the volumes have been devoted to selected themes following special calls for thematic issues.

The 2021 special issue explores demographic perspectives on human wellbeing across time and space. While the idea of relating demographic parameters to wellbeing has been around for a while, a more concrete research agenda on the topic has gained momentum only recently. This volume gives an overview on the latest developments and shows how existing theoretical concepts and methodological tools in demography offer substantial advancements for the study of wellbeing. A large part of the volume is devoted to the challenges of defining and measuring wellbeing, with the most important debate being on whether the focus should be on objective measures like income or subjective definitions of wellbeing such as happiness. The various authors define wellbeing as health and mortality, as income, education or other resources, as happiness or life satisfaction, or a combination thereof, by introducing novel composite indicators. The volume covers wellbeing in historical and contemporary populations, in high- and low-income countries all around the world, also pointing at important research hindrances due to the lack of good-quality data in many regions. Most empirical contributions consider population heterogeneity to study how wellbeing differs by population subgroups and whether some demographic and socioeconomic groups fall behind, thereby providing important policy implications.



Weitere Themenkataloge senden wir Ihnen gerne auf Anfrage

Further catalogues upon request

verlag.oeaw.ac.at/kataloge
verlag@oeaw.ac.at

BESTELLINFORMATION

- > Dieser Katalog präsentiert alle Neuerscheinungen von September 2020 bis Dezember 2021.
- > Alle Bestellungen von Kund/Inn/en außerhalb Österreichs, mit denen noch keine Geschäftsbeziehungen bestehen, werden nur gegen Vorauszahlung angenommen.
- > Zahlung mit Kreditkarte (VISA, MASTERCARD, AMERICAN EXPRESS, DINERS, JCB) bevorzugt.
- > Alle Bücher können über Ihre Buchhändler/innen oder direkt beim Verlag bestellt werden.
- > Die im vorliegenden Katalog angegebenen Preise ersetzen alle früheren Preislisten.
- > Preisänderungen vorbehalten.
- > Eigene Auslieferung.
- > Auslieferung USA: Ian Stevens Distribution.
- > Redaktionsschluss: August 2021.

GENERAL ORDERING INFORMATION

- > *This catalogue quotes all new publications from September 2020 to December 2021.*
- > *All orders destined for shipment outside Austria must be prepaid, except for customers with established institutional accounts.*
- > *Payment by credit card (VISA, MASTERCARD, JCB, AMERICAN EXPRESS, DINERS) preferred.*
- > *All books may be ordered through your regular bookseller or directly from the publisher.*
- > *All prices in our previous catalogues are herewith cancelled.*
- > *Prices subject to alteration without notice.*
- > *Distribution through our Vienna office, US: Ian Stevens Distribution.*
- > *Deadline: August 2021.*

BESTELLUNGEN DIREKT BEIM VERLAG ORDERS DIRECTLY FROM THE PUBLISHER

Tel. +43-1-51581-3420
Fax: +43-1-51581-3400
bestellung.verlag@oeaw.ac.at
Webshop: verlag.oeaw.ac.at
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien

Mit meiner Bestellung stimme ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch den Verlag der ÖAW zu. Datenschutzerklärung der ÖAW: www.oeaw.ac.at/die-oeaw/datenschutz/
With my order I agree to the processing of my personal data by the Austrian Academy of Sciences Press. Data Protection Declaration: www.oeaw.ac.at/en/oeaw/data-protection/
Umschlagbild: © Getty Images/iStockphoto, Pallas Athene vor dem Österreichischen Parlament. Coverbild zu: Gerd Valchars, Rainer Bauböck: „Migration und Staatsbürgerschaft“ Seite 3